

Liebe LeserInnen,

die neue Bürgerschaft ist gewählt – leider sind nur noch 13 Frauen darin vertreten! Damit ist der Frauenanteil in der Lübecker Bürgerschaft von 30% auf 26,5% gesunken.

Nicht nur deshalb setzen wir unsere Reihe zu „Frauen & Kommunalpolitik“ fort. Angebote für kommunalpolitisch interessierte Frauen finden Sie in diesem Newsletter ebenso wie solche für Unternehmerinnen, einen Fachtag zum Thema „Familienplanung, Verhütung und Frühen Hilfen“ oder neue Hilfen für Alleinerziehende und von Gewalt betroffene Frauen in Lübeck. Außerdem geht es um Armut von Frauen, eine Messe für Frauen auf der Arbeitssuche, Infos für Minijobberinnen und vieles mehr. Viel Spaß beim Stöbern & einen schönen Herbst wünscht

Ihr Frauenbüro-Team

RÜCK- & AUSBLICK

„Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind dabei!“

Nur 13 Frauen in der Lübecker Bürgerschaft – Reihe „Frauen in der Kommunalpolitik“ wird fortgesetzt

Seit Mai 2013 entscheiden 49 LübeckerInnen aus 9 Parteien und Wählergemeinschaften als Lübecker „Bürgerschaft“. Hier sind allerdings nur noch 13 Frauen vertreten, das ist ein Frauenanteil von nur 26,5%. Dies ist Lübeck einen neuen Tiefstand. "In Zeiten, wo auf Bundes- und EU-Ebene die Quotierung von 50% Frauen in Aufsichtsräten gefordert wird, müssen wir im Kommunalparlament einen deutlichen Rückgang des Frauenanteils verzeichnen", moniert die kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, Elke Sasse. Vor dem Hintergrund, dass es vor zehn Jahren den landesweit höchsten Frauenanteil in der Lübecker Bürgerschaft von 40% gab, der mit der letzten Wahlperiode auf 36,6% und im Laufe der Wahlperiode weiter auf 30% sank, ist der aktuelle Frauenanteil von nur 26,5% ein neuer Tiefstand für die Beteiligung von Frauen an der Kommunalpolitik.

An Kommunalpolitik interessierte Frauen gesucht – Frauen besuchen Stadtteile – zu IHREN Themen!



Das Frauenbüro setzt vor diesem Hintergrund gemeinsam mit einer Gruppe von Frauen die Reihe zu Frauen und Kommunalpolitik fort. Wir planen aktuell zwei Veranstaltungen jährlich, wollen uns mit verschiedenen kommunalpolitischen Themen (z.B. Kinderbetreuung) beschäftigen, die Frauen interessieren und uns in verschiedenen Stadtteilen vor Ort treffen. Am Samstag, 16.11.2013 soll es von 10 – 12 Uhr in St. Lorenz Süd um das Thema „Recht auf einen Kita-Platz“ gehen: Wie erfolgt(e) die Umsetzung in Lübeck? Was entscheidet wer und wann? Wie ist der Stand der Dinge? Als Teilnehmerinnen haben zugesagt: Frau Heidig, städtische Jugendhilfeplanerin und Tim Klüssendorf, Jugendhilfe-Ausschuss-Vorsitzender. siehe: Termine, S. 5

haben zugesagt: Frau Heidig, städtische Jugendhilfeplanerin und Tim Klüssendorf, Jugendhilfe-Ausschuss-Vorsitzender. siehe: Termine, S. 5

Frauen macht Politik: Info-Portal für politische Ein- und Aufsteigerinnen

Frauen, die Lust auf Kommunalpolitik haben, sollten sich die neuen Internetseiten des Helene-Weber-Kollegs ansehen. Dort finden Sie Infos zu Frauen in der Kommunalpolitik, zum Helene-Weber-Preis für Kommunalpolitikerinnen sowie eine Infothek, in der Sie erfahren, welche Schritte in die Politik Sie unternehmen können. Dazu gehört auch ein kommunalpolitisches Glossar, das Ihnen die wichtigsten Begriffe der Kommunalpolitik von A wie Ältestenrat bis Z wie Zweckverband erklärt. www.frauen-macht-politik.de

Gerne können Sie sich zu diesem Thema natürlich auch an das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck wenden, Tel. 122-1615, frauenbuero@luebeck.de.

Neue Internetseite für Alleinerziehende in Lübeck

Alleinerziehende finden seit Juli 2013 auf der Homepage der Stadt eine neue Info-Seite für Alleinerziehende. Zu finden sind dort Informationen und Links zu Schwangerschaft und Geburt, Kinderbetreuung, finanziellen Hilfen, zu den Themen Arbeit und Ausbildung, aber auch Freizeit- und Erholungsangebote für Kinder und Alleinerziehende. Die Homepage www.alleinerziehend.luebeck.de wurde im Rahmen des Projekts „Nah dran“ für Alleinerziehende entwickelt – das Frauenbüro war eine von mehreren Kooperationspartnerinnen.

„MARZIPAN“ – Lübecker Projekt für Alleinerziehende ausgezeichnet

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Lübeck wurden für die Umsetzung der Kampagne „Beschäftigungschancen für Alleinerziehende erschließen“ und das Lübecker Projekt MARZIPAN ausgezeichnet. Lübeck war eine von bundesweit 20 Modelregionen der Kampagne, die im Rahmen der bundesweiten Fachkräfteoffensive des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie der Bundesagentur für Arbeit auf den Weg gebracht wurde. Das Projekt beinhaltet u.a. die Vereinbarung, bei Stellenangeboten auch Teilzeitmöglichkeiten zu berücksichtigen, die Durchführung einer Messe für Alleinerziehende sowie ein Job-Speed-Dating. Lübecker ArbeitgeberInnen, die sich dafür interessieren, können sich an die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt wenden: Jobcenter: Claudia Schmutzer, Tel. 588-739, E-Mail: jobcenter-luebeck@jobcenter-ge.de; Agentur für Arbeit: Karin Koop, Tel. 588-254, E-Mail luebeck.bca@arbeitsagentur.de



AUSBLICK-TERMINE FÜR LÜBECK

Samstag, 07. September 2013

Soziale Stadt Moisling – Ideen von Frauen und Mädchen gefragt!

Das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck ruft Frauen und Mädchen auf, sich mit ihren Ideen und Wünschen zu beteiligen und zu sagen, welche Veränderungen sie sich für Moisling wünschen. Zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Gewerbetreibenden, lokalen Einrichtungen, Politik und Verwaltung soll bis Herbst 2013 mit den sogenannten „vorbereitenden Untersuchungen“ eine Grundlage für die weitere Entwicklung Moislings erarbeitet werden. Mit der Städtebauförderung durch das Programm „Soziale Stadt“ werden ab 2014 konkrete Projekte und Maßnahmen umgesetzt, um die Lebenssituation vor Ort zu verbessern. Eine öffentliche Planungswerkstatt findet am Samstag, den 07.09.2013, 10-17 Uhr im Haus der Mitte in Moisling statt. Sie haben Interesse mitzumachen? Polis Aktiv organisiert die Beteiligung. Tel.: 040 4146 6978, moisling@polis-aktiv.de.

Weitere Infos: <http://stadtentwicklung.luebeck.de/stadtplanung/stadtteile/moisling/index.html>

Frauenrelevante Wünsche und Ideen gerne auch an: frauenbuero@luebeck.de

Dienstag, 10. September 2013, 16- 21.30

3. Lübecker Unternehmerinnentag

Beim 3. Lübecker Unternehmerinnentag haben interessierte Frauen die Möglichkeit sich zum Austausch und zur Vernetzung untereinander zu treffen. Mit Dr. Eva



Wlodarek und Susanne Kazemieh halten zwei gefragte Referentinnen Vorträge. Dabei geht es bei „10 Schritte zum Erfolg durch Charisma“ um Ausstrahlung und bei „Altersvorsorgekonzepte für Unternehmerinnen“ darum, wie Sie sich für das Alter absichern können. Bei einem gemeinsamen Abendessen können Sie sich fachliche austauschen und Kontakte in ansprechender Atmosphäre knüpfen.



FRAUEN-BUSINESS

Kosten: 40,-€ (incl. der Fachvorträge, Pausengetränk und gemeinsamen Abendessen).

Ort: Q 45, Falkenstrasse 45, 23564 Lübeck

Veranstalterinnen: Projektgruppe FrauenBusiness Lübeck

Infos und Anmeldung: <http://frauenbusiness-luebeck.de>

Donnerstag, 12. September 2013, 10-14 Uhr

Online bewerben

Im Seminar werden die Besonderheiten von Online-Bewerbungen und EDV-Kenntnisse vermittelt, die zur selbstständigen Anfertigung von Online-Bewerbungen befähigen. Grundkenntnisse im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen werden vorausgesetzt. Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit! Kostenbeitrag: 35€.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., www.frauennetzwerk-sh.de

Ort: FRAU & BERUF Lübeck, Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck;

Kontakt und Anmeldung: Tel. 7079793, luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Samstag, 14. September 2013, 10-15 Uhr

Mutter sein – gestern, heute, morgen

Was heißt das „Mutter sein“? Welchen Herausforderungen mussten und müssen sich Mütter stellen? Sind Mütter von gestern hilfreich für Mütter von heute und morgen? Wo können Mütter und Familien Unterstützung bekommen, nicht nur von Beratungsdiensten und Institutionen, sondern auch im Austausch mit anderen Familien und Initiativen? Die Veranstaltung bietet Informationen, Möglichkeiten zum Austausch und Unterhaltendes rund um das Thema „Mutter sein“. 10.30 Uhr Gespräch in der Arena über „Mutter sein“, mit Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, Katjana Zunft, Frauenhaus der AWO, Claudia Bolte, Wahlverwandtschaften e.V., Anja Hinrichs, Seniorenhaus Hinrichs, Schwester M. Gratiana, Haus Maria Meeresstern. Ab 12 Uhr: „Arztbesuch“ Theaterstück der Laienspielgruppe „Trau Dich“, ab 12.30 Uhr: Spielerische Begegnung der Generationen, ab 13 Uhr: Interkulturelle Kindertanzgruppe, ab 13.15 Uhr Mutter sein – Perspektiven von ExpertInnen. Mit Kinderschminken, Maltisch, Kuchenbuffet u.a.

Ort: Wissensmanege im Garten der Gemeinnützigen (Buslinien 4,10, 11, 21,31, 39, Haltestelle „Koberg“)

Veranstalterin: Caritas Lübeck, Fegefeuer 2, 23552 Lübeck, Tel: 7994601



Foto: Cia de Foto, 238, Some rights reserved

Quelle: piqs.de

Montag, 16. September 2013 – Januar 2014

Start Qualifizierungskurs Kindertagespflege

Veranstalterin: Bereich Kindertagespflege, Dr. Julius-Leber-Str. 26-30, 23552 Lübeck, Tel: 30500333

Mittwoch, 18. September 2013, 10.30-12.30 Uhr

Mehr Selbstsicherheit in allen Lebenslagen - für Einsteigerinnen

Kosten nach Einkommen 10,-/5,-/2,-

Veranstalterin: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Anmeldung: 40 828 50 oder www.aranat.de

Donnerstag, 19. September 2013, 13:30- 15 Uhr

Existenzgründung für Frauen

Informationen über Angebote zur Förderung einer Existenzgründung in Lübeck sowie die wichtigsten Aspekte bei der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit.

Veranstalterin: FRAU & BERUF Lübeck, www.frau-und-beruf-sh.de

Ort: FRAU & BERUF Lübeck, Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck

Kontakt: Tel.: 7079793, luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Freitag, 20. September 2013, 16 Uhr

Die Freizeit mit anderen gestalten ...

In Bewegung kommen, zum Ausgleich von Körper und Seele, Kontakte knüpfen und halten - für Frauen mit Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen ist dies alles oft nicht leicht. Der Frauennotruf möchte die Begegnung von Frauen ermöglichen, die gern mit anderen in Kontakt kommen, ihre Freizeit gestalten und Bekanntschaften entwickeln möchten.

Ort und Informationen: Frauennotruf Lübeck, Tel: 704640 bei Birgit Heidrich, die die ersten Treffen begleitet.

Freitag, 20. September 2013

„Als wäre ich gar nicht da“- Fortbildung zur Arbeit mit dissoziativen Mädchen & jungen Frauen

Dissoziation ist ein Symptom, das sich bei Mädchen und jungen Frauen zeigt, die durch Gewalt oder Vernachlässigung traumatisiert wurden. Sie hat ihnen geholfen, Erfahrungen auszuhalten, führt jedoch später im Alltag u.a. zu Schulproblemen, „Blackouts“, Reinszenieren von Gewalterfahrungen, psychosomatischen Erkrankungen

und Angstzuständen. In der Fortbildung für Fachkräfte werden unterschiedliche Formen der Dissoziation erörtert, Methoden zur Einschätzung von dissoziativen Zuständen erlernt und praktischen Fallbeispielen besprochen.

Veranstalterin: biff, Tel: 7060202, www.biff-luebeck.de

Kosten: Kosten 110,- € inkl. kleinem Imbiss und Getränke

Samstag, 21. September 2013, 10-18 Uhr

Tag des Handwerks – auch Mädchen und junge Frauen können handwerkliche Berufe kennen lernen !

Mitten im Herzen der Lübecker Altstadt, auf dem Markt, dreht sich am 21. September alles um das Handwerk. BootsbauerInnen, MalerInnen, KonditorInnen, ElektronikerInnen, FriseurInnen, GlaserInnen, Kfz-MechanikerInnen und viele weitere Gewerke laden von 10 bis 18 Uhr zum Tag des Handwerks ein.

Ort: Marktplatz Lübeck

Kontakt: M. Starbusch, Gustav-Adolf-Str. 7a, 23568 Lübeck, Tel.: 3 89 59 01,

Foto: www.handwerk.de



Donnerstag, 26. September 2013, 19 - 21 Uhr

Angestellt und selbstständig - geht das?

Eine Selbstständigkeit in Teilzeit kann interessante berufliche Chancen bieten: eine Geschäftsidee kann getestet und die persönliche Eignung als Selbständige erprobt werden. Der Vortrag informiert über die vielfältigen Aspekte, die es dabei zu beachten gibt. Kostenbeitrag: 10€, Anmeldung erforderlich.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., www.frauennetzwerk-sh.de

Ort: FRAU & BERUF Lübeck, Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck

Kontakt: Tel.: 7079793, luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Donnerstag, 10. Oktober 2013, 9.30- 12.30 Uhr

Bewerbungstraining für Frauen

Das Seminar bietet für Frauen Antworten auf die Fragen: Wie gestalte ich meine Bewerbungsmappe individuell und zeitgemäß? Wie bewerbe ich mich erfolgreich?

Kostenbeitrag: 20€, eine Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., www.frauennetzwerk-sh.de

Ort: Frau & Beruf Lübeck, Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck

Kontakt: Tel.: 7079793, luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Montag, 14. Oktober 2013

Meine Grenze bestimme ich selbst! WenDo Kurs für Frauen

Der Kurs umfasst 16 Treffen und findet immer montags von 18.15 – 19.45 Uhr statt.

Ort: Kleine Sporthalle des Katharineums; **Kosten:** 75,- € (erm. 50,-€)

Anmeldung: Frauennotruf Lübeck, Tel: 704640

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 9-12 Uhr

7. Messe für Frauen: „Arbeiten, aber wie?“



Frauen, die eine Arbeit suchen, aber auch solche, die Fragen zu Themen wie Bildung, Kinderbetreuung, Familie oder Gesundheit haben, können sich bei der Messe "Arbeiten – aber wie?" am 30. Oktober 2013 zwischen 9 und 12 Uhr in den Räumen der Handwerkskammer zu Lübeck, Breite Straße 10-12, von zahlreichen Mitarbeiterinnen von Beratungsstellen, Bildungsträgern, Jobcenter und Agentur für Arbeit Tipps und Hilfe holen oder sich einfach mit anderen arbeitssuchenden Frauen austauschen.

Ort: Handwerkskammer zu Lübeck, Breite Straße 10-12, Lübeck

Informationen: Frauen helfen Frauen e.V., Stephanie Wachowski, Tel. 625549; Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Lübeck, Claudia Schmutzer, Tel. 588-739; Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Lübeck, Karin Koop, Tel. 588-254.

Freitag, 1.- 2. November 2013

„Meine Grenze bestimme ich selbst“ - Selbstbehauptungsworkshop für Frauen ab 50 Jahren

In diesem Selbstbehauptungskurs haben Frauen die Möglichkeit, spielerisch und mit Spaß, ihre Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen im Alltag zu erhöhen und Ängste abzubauen. Kosten: 30 Euro

Anmeldung und Information: Frauennotruf Lübeck Tel.: 70 46 40

Mittwoch, 06. November 2013, 15 – 17 Uhr

„Sexuelle Gewalt - Anzeige ja oder nein?“

Informationsnachmittag für soziale Fachkräfte und interessierte Unterstützungspersonen betroffener Frauen und Mädchen. Mit Rechtsanwältin Birgitta Brunner, Kriminalkommissarin Frau Glawe und einer sozialpädagogischen Zeugenbegleiterin als Referentinnen. Anmeldung erbeten.

Ort: Frauennotruf, Musterbahn 3, Lübeck, Tel.: 70 46 40

Dienstag, 12. November 2013, 16.30 – 21 Uhr

Frauen als Potenzial - Thema: Weibliche Fachkräfte gewinnen und halten – Innovative Strategien nutzen

Das sinkende Angebot an Fachkräften und die steigenden Qualifikationsanforderungen sind die zentralen Herausforderungen zukünftiger Personalpolitik. Innovative Strategien sind erforderlich. Impulsreferat von Dr. Ulrich Walwei zum Thema „Erwerbsbeteiligung von Frauen – Chancen und Risiken auf dem Arbeitsmarkt“ und Podiumsdiskussion mit M. T. Fröhlich, Uwe Polkaehn, F.C. Kühn, U. Mietschke und M. Haupt-Koopmann.

Zielgruppe: Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Personalverantwortliche

Ort: Sparkassen-Arena-Kiel, Konferenzzentrum-Kiel, Europaplatz 1, 24103 Kiel

Anmeldung: bis 30. Oktober 2013 per E-Mail an Nord.BCA@arbeitsagentur.de

Donnerstag, 14. November 2013, 9.30-11.30 Uhr

Ausbildung in Teilzeit

Magdalena Wieczorek von der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck informiert Mütter und Väter, sowie in Pflege eingebundene Menschen über die Ausbildungsmöglichkeiten in Teilzeit.

Ort: Berufsinformationszentrum, Hans-Böckler-Str.1, 23560 Lübeck

Anmeldung: Tel. 588-249 oder -397 oder auch per Mail unter Luebeck.BIZ@arbeitsagentur.de

Donnerstag, 14. November 2013, 18 Uhr

Minijobs - welche Rechte habe ich?

Die Veranstaltung richtet sich an Minijobberinnen, die mehr über ihre Rechte und Pflichten erfahren wollen und auch, wie sie diese durchsetzen können. Referentin: Michelle Hardege, Landesbezirksfrauensekretärin bei der Gewerkschaft ver.di Nord. Sie beantwortet im Anschluss Fragen der Teilnehmerinnen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ort: Frau & Beruf, Fleischhauerstr. 37, Lübeck

Veranstalterinnen: Frauenbüro, Frau & Beruf, DGB

Anmeldung: möglichst bis zum 7.11.2013 bei Frau & Beruf, Tel: 7079793 bzw. E-Mail: luebeck@frauennetzwerk-sh.de



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Samstag 16. November 2013, 10-13 Uhr



Reihe „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind dabei“:

Heute: Das Recht auf einen Kita-Platz - Umsetzung in Lübeck.

Wie funktioniert die Planung der Kita-Plätze und welchen Einfluss hat die Stadt auf die Zahl der Kita-Plätze, die Höhe der Kosten oder auf die Öffnungszeiten der Kitas vor Ort? Wie plant die Stadt das Kita-Angebot? Welchen Einfluss können Frauen vor Ort nehmen? Wie kann der Anspruch auf einen Kita-Platz eingefordert werden? Gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe zur 1. Frauen-Bürgerschaft in Lübeck setzt das Frauenbüro seine Reihe zu „Frauen & Kommunalpolitik“ in Lübeck fort. In wechselnden Stadtteilen wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen mit kommunalpolitischen Themen beschäftigen.

Als Gäste sind eingeladen: Renate Heidig, Jugendhilfeplanerin der Hansestadt Lübeck, Tim Klüssendorf, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, Petra Schmittner, Frauenbüro Lübeck, Begrüßung: Pastor Rose

Ort: Kirchengemeinde Luther-Melanchthon, Moisinger Allee 96, 23558 Lübeck

Veranstalterin: Frauenbüro Lübeck, Tel: 122-1615, frauenbuero@luebeck.de, www.frauenbuero.luebeck.de

WOCHEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN IN LÜBECK 2013

20.-27. November 2013

Fahnenaktion „Frei leben – ohne Gewalt“ von Terre des Femmes

Rund um den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ beteiligen sich viele Institutionen in Lübeck an der Fahnenaktion gegen Gewalt an Frauen. **Koordination:** Frauenkommunikationszentrum Aranat, Tel: 40 828 50

Mittwoch, 20. November - 06. Dezember 2013

Fotoausstellung „Mut gegen Gewalt“

18 eindrucksvolle Bilder zum Thema „Mut gegen Gewalt“ sensibilisieren und machen Mut, Gewalt entgegenzutreten. Sie sind das Ergebnis eines Fotowettbewerbs der Gleichstellungsbeauftragten der Partnerstadt Wismar aus dem Jahr 2012, die dieses Jahr in Lübeck zu sehen ist.

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 20.11.2013, 15 Uhr mit Petra Steffan, Gleichstellungsbeauftragte der

Hansestadt Wismar und Andreas Sankewitz, Regionsgeschäftsführer DGB Schleswig-Holstein Südost

Ort: Gewerkschaftshaus, Holstentorplatz 1-5, Lübeck, Foyer

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8-20 Uhr und Freitag 8 -18 Uhr

Veranstalterin: Frauenbüro Lübeck in Kooperation mit dem DGB Region Schleswig-Holstein Süd-Ost

Weitere Informationen beim Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Tel. 122-1615

Montag, 25. November 2013

Tag gegen Gewalt an Frauen – Programm 2013

Rund um den Internationalen „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2013 wird es von den Lübecker Frauenprojekten wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen in Lübeck geben. Der Flyer ist ab Ende Oktober auf der Seite des Frauenbüros und in Beratungsstellen zu finden. www.frauenbuero.luebeck.de



Montag, 25. November 2013, 10-12 Uhr

„Wer schlägt geht!“ - Wie hilft eigentlich das Gewaltschutzgesetz?“

Informationsveranstaltung für Frauen im Stadtteil Kücknitz.

Ort: Familienzentrum der AWO, Dummersdorfer Straße 24, Lübeck-Kücknitz

Veranstalterinnen: KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt in Kooperation mit dem Kitawerk der Gemeindediakonie, der AWO und Frauen helfen Frauen e.V., Kontakt KIK: Tel: 70 46 40

Dienstag, 26. November 2013, 13-15 Uhr

„Wer schlägt geht!“ - Wie hilft eigentlich das Gewaltschutzgesetz?“

Informationsveranstaltung für türkischsprachige Frauen im Stadtteil Kücknitz.

Ort: Familienzentrum / Kita Dreifaltigkeit, Tannenbergsstraße 16 (in deutscher und türkischer Sprache)

Veranstalterinnen: KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt in Kooperation mit dem Kitawerk der Gemeindediakonie, der AWO und Frauen helfen Frauen e.V., Kontakt KIK: Tel: 70 46 40

Mittwoch, 27. November 2013, 14-17 Uhr

Stadtspaziergang „Wege aus der Gewalt“ zu den Beratungsstellen für Frauen

Das Angebot richtet sich an Frauen mit beruflichem oder privatem Interesse. Wir sind zum Teil mit dem Fahrrad unterwegs. Anmeldung erforderlich, Kostenbeitrag 5,-€/2,-€. Mögliche Stationen: Frauenhaus, Frauenbüro, Gewaltambulanz, Kinderschutzzentrum, biff, Frauennotruf, Evangelisches Frauenwerk, Reso-Hilfe, Sprungtuch, Frauen- und Familienberatung der HU, Beratungsstelle für junge Erwachsene.

Treffpunkt: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, Tel: 40 828 50

Mittwoch, 27. November 2013, 11–17 Uhr

Tag der Offenen Tür im Frauenhaus der AWO

Ort: AWO-Frauenhaus, Hartengrube 14, Lübeck

Mittwoch, 27. November 2013, 19.30 - 21 Uhr

Öffentlicher Vortrag zum Thema „Umgangsrecht bei schwierigen Trennungen“

Referentin ist die Fachanwältin für Familienrecht Susann Barge-Marxen. Sie geht u.a. auf die Besonderheiten des Umgangsrechts bei Vorliegen von Gewalt ein.

Ort: Mühlenbrücke 17, 23552 Lübeck

Veranstalterin und Anmeldung: biff Lübeck e.V., Tel.: 7060202, E-Mail: info@biff-luebeck.de

Dienstag, 03. Dezember 2013, 9-16 Uhr

Fachtagung: „Familienplanung – ein Menschenrecht für alle“ - Vorträge & Podiumsdiskussion zur reproduktiven Selbstbestimmung, Kosten von Verhütung & dem Zusammenhang zu Frühen Hilfen

Seit 2004 besteht für Menschen, die ein geringes Einkommen haben, nicht mehr die Möglichkeit, einen Antrag auf Kostenübernahme ärztlich verordneter Verhütungsmittel zu stellen. 2006 bestätigte eine Studie die Tendenz, dass vor allem Frauen mit geringem Einkommen – obwohl sie sicher verhüten wollen - zunehmend auf billigere und unsichere Verhütungsmethoden zurückgreifen. Dies bestätigte 2007 auch eine Umfrage des pro familia Bundesverbandes. Verhütung wird damit vom sozialen Status abhängig. Das Menschenrecht auf freie Wahl der Verhütungsmethode ist nicht mehr für alle garantiert. Davon betroffen sind verstärkt Frauen, die in der Ausbildung sind, studieren oder Alg II erhalten. Der Fachtag will Interessierte und Verantwortliche für das Thema sensibilisieren, die Zusammenhänge zwischen Verhütung und Frühen Hilfen darstellen und nach gemeinsamen Lösungsansätzen und Handlungsmöglichkeiten suchen.



Referentinnen: Prof. Uta Meier-Gräwe, Universität Giessen, Carola Bury, Arbeitnehmerkammer Bremen, Christa Grün-Reimers, Familienhebamme Flensburg

Podium: Peter Eichstädt, Vorsitzender Sozialausschuss im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Bärbel Noack-Stürck, Hebammenverband Schleswig-Holstein, Doris Scharell, Vorsitzende Berufverband der FrauenärztInnen in Schleswig-Holstein, Simone Hartig, Leiterin pro familia Flensburg, Verena Balve, LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein

Ort: Landeshaus Kiel, Düsternbrooker Weg 2, 24105 Kiel

Veranstalterinnen: LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in SH, pro familia SH, Landeshebammenverband in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Anmeldung: pro familia Landesverband Schleswig-Holstein, Marienstraße 31, 24937 Flensburg, Tel. 0461-90 92 620 – Fax 0461-90 92 649, flensburg@profamilia.de

Donnerstag, 12. Dezember 2013, 9.30- 12.30 Uhr

Bewerbungstraining für Frauen

Das Seminar bietet Antworten auf die Fragen: Wie gestalte ich meine Bewerbungsmappe individuell und zeitgemäß? Wie bewerbe ich mich erfolgreich? Gemeinsam finden wir heraus, welche Qualifikationen, Kenntnisse und Fähigkeiten Sie für einen (Wieder-) Einstieg mitbringen und wie Sie diese überzeugend darstellen können. Kostenbeitrag: 20€, eine Anmeldung ist erforderlich.



Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., www.frauennetzwerk-sh.de

Ort: FRAU & BERUF Lübeck, Fleischhauerstraße 37, 23552 Lübeck

Kontakt: tel.: 0451-7079793, luebeck@frauennetzwerk-sh.de

ADRESSEN UND AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR LÜBECK

Programme und Austausch für Frauen rund um den Beruf

Beim Frauennetzwerktreff können sich Frauen zu beruflichen Themen austauschen, Kontakte knüpfen und netzwerken. Außerdem gibt es fachliche Informationen durch eine Beraterin, die den Treff begleitet. Der regelmäßige monatliche Termin ist offen für Frauen in unterschiedlichen beruflichen Situationen - in Familienzeit, vor dem beruflichen



Wiedereinstieg, erwerbstätig, erwerbslos oder berufliche Veränderung planen. Die nächsten Termine: 26.9., 31.10., 28.11.13, immer Do, 9:30 - 11 Uhr. Kostenfrei, ohne Anmeldung www.frauennetzwerk-sh.de/assets/files/Luebeck.pdf

Flyer „Finanzierung einer Ausbildung in Teilzeit“

Einen Leitfaden zur Finanzierung einer dualen Ausbildung in Lübeck haben Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Teilzeit-Ausbildung bei der IHK und Handwerkskammer zu Lübeck gemeinsam mit Mitarbeiterinnen des Projekts „Nah dran“ für Alleinerziehende erstellt. Er zeigt Auszubildenden auf, wer was finanziert und wo welche Anträge gestellt werden können. Eine praktische Checkliste zeigt die einzelnen Schritte in der richtigen Reihenfolge.

Kontakt: IHK zu Lübeck, Projekt Teilzeitausbildung, Magdalena Wieczorek, Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck, Tel.: 6006144, wieczorek@ihk-luebeck.de;

Broschüre: http://bildung.luebeck.de/files/aktuell_Leitfaden_zur_Finanzierung_Teilzeitausbildung_.pdf.

Broschüre zu Familienfreundlichkeit für Lübecker ArbeitgeberInnen: Alles unter einem Hut



In der Broschüre "Alles unter einem Hut" erhalten ArbeitgeberInnen Tipps, wie sie auch mit einfachen Mitteln die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen können. Dabei geht es um Arbeitszeitmodelle, Zuschüsse zur Kinderbetreuung und Infos zu Tagespflegepersonen im eigenen Betrieb. ArbeitgeberInnen erfahren auch, wo sie in Lübeck oder überregional Beratung bekommen und wie sie mit Familienfreundlichkeit sparen können. Die Broschüre entstand im Rahmen des Projekts „Nah dran Lübeck“ für Alleinerziehende, an dem auch das Frauenbüro mitgearbeitet hat.

www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/frauenbuero/netzwerke/arbeit_wirtschaft.html

„Medizinische Versorgung und Spurensicherung nach Sexualstraftat – ohne Anzeige“ – ein neues Angebot in Lübeck

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung bleiben häufig im Verborgenen und ungesühnt. Einer großen bundesweiten Untersuchung zufolge, erlebt jede 7. Frau in ihrem Leben einmal eine Vergewaltigung oder eine sexuelle Nötigung, doch nur 5 % aller Opfer entscheiden sich für eine Anzeige. Nach einem sexuellen Übergriff befinden sich die betroffenen Frauen meist in einem psychischen Zustand, der mit einem Schock vergleichbar ist und fühlen sich nicht in der Lage zu entscheiden, ob sie eine Anzeige erstatten möchten oder nicht. Dies führt häufig dazu, dass bei späterer Anzeigenerstattung wichtige Spuren, die als Beweismittel dienen könnten, verloren gehen. Das Problem der so genannten „Anonymen Spurensicherung“ wird aktuell bundesweit diskutiert. In mehreren Städten wurden Gewaltambulanzen eingerichtet; im Kieler Landtag wurde ein Antrag auf die Einführung einer flächendeckenden Beweismittelsicherung für vergewaltigte Frauen gestellt.

Um hier eine Lücke zu schließen, hat der Frauennotruf Lübeck die Kooperation zwischen dem Institut für Rechtsmedizin des UKSH, der Klinik für Frauenheilkunde und Gynäkologie des UKSH und der Kriminalpolizei angeregt. Seit Mitte des Jahres ist es in Lübeck nun möglich, nach einer Sexualstraftat eine gerichtsverwertbare Spurensicherung im Rahmen einer medizinischen Versorgung vornehmen zu lassen, ohne zuvor bei der Polizei Anzeige zu erstatten.

Informationen zum Thema vermittelt das neue Faltpapier „Medizinische Versorgung und Spurensicherung nach Sexualstraftat - ohne Anzeige“. Beratung und Information sowie Bestellung der Faltpapier: Frauennotruf Lübeck, Musterbahn 3, Tel.: 70 46 40.



Medizinische Versorgung
und Spurensicherung nach
Sexualstraftat - ohne Anzeige -

Eine Information des Frauennotrufs Lübeck

Flyer „Unterhalt – auf einen Blick“

Das Jobcenter Lübeck, Team Unterhaltsheranziehung, hat einen Flyer zum Thema „Unterhalt“ herausgegeben. Darin wird beantwortet, welche Unterhaltsansprüche es gibt und welche staatlichen Hilfen (z.B. Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss), über den Unterhalt für Mütter/Väter nichtehelicher Kinder, Ehegatten/ Lebenspartnerschafts-Unterhalt sowie Unterhalt/Grundsicherung nach dem SGB II. Sie erhalten den Flyer beim Jobcenter Lübeck, Team 303, Hans-Böckler Str. 1, 23560 Lübeck, E-Mail: Jobcenter-Luebeck.Unterhalt@jobcenter-ge.de.

Bericht Fachtag *Frauenspezifische Beratungsarbeit und feministische Konzepte* & „Violetta“ erschienen



Ein Bericht vom Fachtag „Frauenspezifische Beratungsarbeit und feministische Konzepte“ am 25. Mai 2013 sowie die Vortragsfolien der Referentin Prof. Micus-Loos sind jetzt auf der Internetseite des Frauenkommunikationszentrums Aranät www.aranat.de unter „Veröffentlichungen“ nachzulesen.

Das Programm „Violetta“ des Frauenkommunikationszentrums Aranät für September 2013 – Februar 2014 mit Treffpunkten und Seminarangeboten für Frauen besonders auch in schwierigen Lebenssituationen ist erschienen und kann unter www.aranat.de unter „Veranstaltungen und Kurse“ eingesehen oder telefonisch bestellt werden –Tel. 40 828 50.

ZUM VORMERKEN-Planungen für 2014

14. Februar 2014, One Billion Rising – Tanzen gegen Gewalt - Motto 2014 „Gerechtigkeit“

Nach der ersten erfolgreichen weltweiten Aktion von One Billion Rising im Jahr 2013 planen die Aktivistinnen nun die Neuauflage für 2014 – sicher wird es auch in Lübeck wieder Aktionen geben.

www.onebillionrising.org oder www.onebillionrising.de

103. Internationaler Frauentag - Samstag, 8. März 2014

Die Frauentags-Initiative plant... lassen Sie sich überraschen!

21. März 2014, Equal Pay Day 2014

Auch 2014 werden das Frauenbüro der Hansestadt und der BPW Lübeck gemeinsam mit Coaches aus Lübeck und Umgebung das bewährte „Speed Coaching“ für Frauen anbieten! Veranstaltungsort für das Speed Coaching ist diesmal das Lübecker Rathaus. Infos unter:

www.bpw-luebeck.de oder www.frauenbuero.luebeck.de



Foto: Speed Coaching für Frauen 2012

9. September 2014 Visitenkartenparty

Die 9. Lübecker Visitenkartenparty für Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, freiberuflich tätige Frauen und Frauen im Management ist für den 09. September 2014 geplant.

Die Lübecker Visitenkartenparty ist die inzwischen traditionelle und sehr erfolgreiche Veranstaltung für Unternehmerinnen und selbständige Frauen in Lübeck. www.frauenbuero.luebeck.de oder www.frauenbusiness-luebeck.de

INTERESSANTE INFORMATIONEN AUS LAND UND BUND

10 Forderungen an die Politik: Alleinerziehende fordern Strategien gegen Armut

Armut von Alleinerziehenden und ihren Kindern ist kein privates Schicksal, sondern Ausdruck ihrer gesellschaftlichen Benachteiligung. Neun von zehn Alleinerziehenden sind Frauen. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) fordert die Politik auf, endlich Verantwortung zu übernehmen und wirkungsvolle Maßnahmen gegen das erschreckend hohe Armutsrisiko von Einelternfamilien zu ergreifen.

Links: www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Pressemitteilungen/PM_VAMV_10_Forderungen_gegen_Armut.pdf
www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Stellungnahmen/VAMV_10_Forderungen_gegen_Armut_von_Einelternfamilien.pdf

Aufruf für eine Reform der Minijobs

Gemeinsam mit 16 Verbänden, darunter auch die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, sowie 23 renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) im Juni 2013 einen Aufruf für eine Reform der Minijobs vorgestellt.

www.frauenrat.de/uploads/media/Aufruf_Minijobs-Endf.pdf

Männliche Fachkräfte und Väter in Kitas - Eine Analyse der Debatte und Projektpraxis

Männer sind in Kindertageseinrichtungen unterrepräsentiert, nicht nur die männlichen Fachkräfte; sondern auch männliche Bezugspersonen. Die Expertise zeichnet Argumentationslinien nach, die zu der Forderung nach einer stärkeren Präsenz von Männern in Kitas geführt haben, und zeigt anhand einer Analyse von Praxisprojekten, welche Maßnahmen ergriffen werden. Kritischen Beitrag zur Diskussion über mehr Männer in Kitas.

www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/eltern/details-zusammenarbeit-mit-eltern/artikel/maennliche-fachkraefte-und-vaeter-in-kitas.html

Bundessozialgericht (BSG): Mütter und Kinder dürfen nicht „mit“-sanktioniert werden

Die Bürgerbeauftragte Schleswig-Holsteins weist darauf hin, dass Mütter, die mit ihren volljährigen Kindern und weiteren minderjährigen Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft lebten, die Regelleistung aufgrund von Verstößen ihrer volljährigen Kinder nicht gekürzt werden darf ohne die Auswirkungen auf die übrigen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zu berücksichtigen. Sie rät Betroffenen, einen Widerspruch gegen den Bescheid bzw. einen Überprüfungsantrag beim zuständigen Jobcenter einzulegen bzw. zu stellen.

Bürgerbeauftragte, Telefon 0431/988-1240, buergerbeauftragte@landtag.ltsh.de

Wer braucht Feminismus?

Die Seite "Wer braucht Feminismus?" ist eine Kampagne, die den Begriff Feminismus mit Inhalten füllen und ihm ein Gesicht geben will. Alle Frauen und Männer werden ermuntert, eine eigene Definition von Feminismus zu entwickeln und zu teilen. Machen Sie mit! <http://werbrauchtfeminismus.de>

FRAUENPOLITISCHE INFORMATIONEN

Kommunalpolitik – Was ist was? Auszüge aus dem kommunalpolitischen Glossar ...

Ausschüsse ...

sind Arbeitseinheiten innerhalb der kommunalen Volksvertretung (in Lübeck: Der Bürgerschaft). Sie sind für spezifische kommunalpolitische Themen zuständig. (...) In Lübeck gibt es: Den Haupt-, Sozial-, Bau-, Finanz- und Personal-, Jugendhilfe-, Schul- und Sport-, Kulturausschuss, Ausschuss für Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Kleingarten-, Kurbetrieb Travemünde, Wahlprüfungs-, Schulleiterwahl- und Wirtschaftsausschuss u.a., siehe: www.luebeck.de). Beratende Ausschüsse führen Vorberatungen zu den Entscheidungen der kommunalen Volksvertretung (d.h. der Bürgerschaft) durch und sprechen Empfehlungen zur Beschlussfassung aus. Beschließende Ausschüsse sind darüber hinaus befugt, Entscheidungen im Namen der kommunalen Volksvertretung zu treffen. Jedes Ratsmitglied arbeitet nach Fachkompetenz und Interesse in der Regel in mehreren Ausschüssen mit. In den Ausschüssen sind alle Fraktionen vertreten. Die zahlenmäßige Zusammensetzung der Ausschüsse entspricht der Mandatsverteilung in der kommunalen Volksvertretung. Ein Ausschuss wird in der Regel von einem/einer Ausschussvorsitzenden geleitet.

In Lübeck sind im Jugendhilfeausschuss, im Kleingartenausschuss und im Schulleiterwahlausschuss zusätzlich auch von den verschiedenen Verbänden und Gruppierungen entsandte Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Mehr Infos gibt es unter: www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/faq/ausschuesse/index.html oder www.frauen-macht-politik.de.

Wussten Sie schon, ...

... dass Frauen durchschnittlich 33.000 Euro weniger Vermögen als Männer haben?

Quelle: DIW Berlin 2013

... dass bei den freiwilligen Feuerwehren von 100 Mitgliedern nur 8 Frauen sind?

Quelle: Feuerwehr-Jahrbuch 2012

... sich an die Bürgerbeauftragte für Soziale Fragen in Schleswig-Holstein deutlich mehr Frauen als Männer wenden? 2008-2012 wendeten sich 10.863 Frauen und 7.117 Männer an sie.

Quelle: Bürgerbeauftragte für Soziale Fragen SH

...sich Teilzeit im Rentenalter rächt?

Bei den Rentenansprüchen gibt es enorme Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Der Hauptgrund: Frauen sind wesentlich häufiger atypisch (z.B. in Teilzeit) beschäftigt.

Quelle: www.boeckler.de/42994_43004.htm

DAS SCHÖNE LEBEN: FREIZEIT- KUNST- KULTUR & SPORT

19. Oktober 2013, 11-13 Uhr

Führung: Kluge Frauen in Lübeck – im Mittelalter sowie in der Neuzeit

Bei dem Spaziergang wird den Spuren bedeutender Frauen gefolgt (u. a. Dorothea Schlözer, Ida Boy-Ed, Franziska von Reventlow, Alen Müller-Hellwig, Maria Slavona). Kosten: 12,50 bzw. 9 Euro.

Anmeldung: vhs Lübeck, Tel. 122-4021

Das Team im Frauenbüro:

Britta Hellwig – Geschäftsstelle, Tel. 122-1615

Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel. 122-1610

Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit Tel. 122-1601

© Copyright Hansestadt Lübeck – Frauenbüro September 2013

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren BetreiberInnen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck - Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.